Rosenauer
Gemeindezeitung

1/2005

Aus dem Inhalt

Seite 2 Vorwort des Bürgermeisters
Seite 3 Standesnachrichten
Seite 3 Husky-Cup
Seite 4 Feuerwehrball
Seite 4 Faschingstreiben
Seite 5 VS Tag der Offenen Tür
Seite 5 Wildtierfütterung
Seite 6 Da Rosenauerlad`n
Seite 6 Pflege unseres Wildes im Winter
Seite 7 Leopolden
Seite 8 Tiefster Winter und jede Menge Schnee
Seite 10 Sparkasse
Seite 10 Rohol Blizzard
Seite 11 Landescup in Tourenrodeln
Seite 11 Jugend-Biathlonmeisterschaft
Seite 12 Tag der Offenen Tür Fa. Lisec
Seite 12 Verkehrsinsel
Seite 13 Unsere Kinderseite
Seite 14 Wandertipp in Rosenau
Seite 14 Notstromversorgung
Seite 15 Ehrung Umweltpreis
Seite 15 ÖGV Sachkundekurs
Seite 15 Schneeschuhwanderung

Amtliche Mitteilung - Pbb - An einen Haushalt

Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Rosenauerinnen und Rosenauer, liebe Jugend

Fordere viel von dir selbst und erwarte von anderen wenig, so bleibt dir mancher Ärger erspart.

Konfuzius

Besonders schön oder Besonders anstrengend??

Der starke Schneefall in der 5. Kalenderwoche hat uns wieder gezeigt, dass wir zwar in einer wunderschönen Gegend wohnen, dass uns aber der Schnee an die Grenze des Leistbaren bringen kann.

Dank der Zusammenarbeit und Mithilfe unserer Feuerwehr, sowie Betriebe unserer Gemeinde, konnte jedoch die schwierige Situation schnell bewältigt werden.

So war es bei den Firmen Sägewerk Neuwirth und Transporte Petroczy-Weißensteiner selbst-verständlich, dass sie uns mit Ihren Radladern den ganzen Tag über den Ort und die umliegenden Wege sowie Parkplätze freischaufelten und auch noch die Tage darauf, Ihre Geräte beim Dachabschaufeln durch die Feuerwehr zur Verfügung stellten.

Ein Dank gilt auch unseren Bauhofleuten die in diesen Tagen wiederum sehr gefordert wurden. Sie waren fast rund um die Uhr im Einsatz. Bei allen Bewohnern von Rosenau, wo die Schneeräumung nicht so klaglos funktioniert hat, wie Sie es gerne möchten, möchte ich mich entschuldigen. Wir werden versuchen beim nächsten mal schneller und noch besser zu sein.

Sehr unbürokratisch und hilfsbereit hat sich wieder einmal unser Gemeinde- referent LR Josef Ackerl gezeigt.

Bei andauernden starken Schneefällen, hatten wir immer wieder das Problem, die Strassen mit dem Pflug freizubekommen. Seit einiger Zeit überlegen wir, deshalb eine Seitenwallfräse anzukaufen, da diese schneller und damit vorteilhafter als unsere derzeitige Schneefräse einsetzbar ist.

Als am 3. Feb. die Strassen teilweise nicht mehr freizubekommen waren, habe ich bei LR Ackerl angerufen und dieser hat mir spontan die Finanzierung der gebrauchten Seitewallfräse (€ 6000) zugesagt. Die Fräse konnte dank der Firma Petroczy – Weißensteiner noch am Freitag angeliefert und sofort eingesetzt werden.

10 Jahre Bürgermeister in und für Rosenau.

Bei der Gemeinderats-sitzung, am 10. Februar 1995 fand die Amtsübergabe von Altbürgermeister Oswald an mich statt. Das Ergebnis bei der Bürgermeisterwahl war damals 10 : 3 Stimmen, also gab es ein paar Zweifler die mir das Vertrauen nicht schenkten. Wenn ich jedoch so über die 10 Jahre zurückblicke, würde dieser Zweifel heute wahrscheinlich nicht mehr bestehen.

10 Jahre intensive Arbeit, für und mit den Bürgern von Rosenau und über die Parteigrenzen hinweg waren nicht immer einfach, aber es hat sich gelohnt. Wenn man sieht, was in Rosenau alles verändert und errichtet wurde, muss ich sagen, „Rosenau ist ein lebenswerter Ort geworden“.

Doch eines vermisse ich nach den 10 Jahren immer noch. Es ist die Einstellung so mancher Gemeindebürger, sobald etwas nicht so funktioniert, wie sie sich das vorstellen, hagelt es Beschwerden und sogar teilweise Beschimpfungen. Was ich jedoch sehr selten vernommen habe, war Lob oder Anerkennung, wenn etwas funktioniert.

Finden Sie das nicht auch seltsam??

HERZLICHEN DANK AN ALLE FREIWILLIGEN HELFER, DIE IMMER BEREIT SIND DIE GEMEINDE UND IHRE BÜRGER MIT IHREM EINSATZ ZU UNTERSTÜTZEN.
EIN FROHES OSTERFEST WÜNSCHT
BÜRGERMEISTER PETER AUERBACH

Redaktionsschluss: 06.06.2005

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Rosenau am Hengstpaß
Satz, Gestaltung, Druckvorstufe und Druck:
print & copy GmbH, Holthausstrasse 2, 4209 Treffling

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Peter Auerbach
Zuschriften und Anfragen an:
Gemeinde Rosenau - Dittersdorfer Gabriele - 07566 255-12, dittersdorfer@rosenau.ooe.gv.at
www.rosenau-hp.at

Standesnachrichten

Den 85. Geburtstag feierte:
Köberl Josefa
Dambach 3
16.01.2005

Den 70. Geburtstag feierte:
Humpl Elisabeth
Dambach 43
31.01.2005

Verstorben ist:
Berta Henökl
Rosenau 45 (91)

Verstorben ist:
Korpak Ottilie
Rosenau 1 (83)

Geboren wurde:
Herndl Andrea und Mayr Andreas
ein Sven Andreas
am 06.02.205

Den 70. Geburtstag feierte:
Kriechbaum Rudolf
Rosenau 92
01.03.2005

Den 70. Geburtstag feierte:
Pachner Frederike
Rosenau 15
1.03.2005

Verstorben ist:
Fehringer Stefanie
Rosenau 150 (83)

Verstorben ist:
Schönegger Maximilian
Rosenau 128 (72)

Den 80. Geburtstag feierte:
Steiner Josefa
Rosenau 4
23.12.2004

Husky-Cup

Am Wochenende von 14 Jänner – 16 Jänner besuchten uns wie jedes Jahr die Musher mit ihrem Gespann im Biathlonzentrum in der Innerrosenau, um ihren traditionellen Husky-Cup bei uns auszuführen. Hunderte Pfoten boten dem zahlreich erschienen Publikum eine sehenswerte Show.

Feuerwehrball

Am 22. Jänner 2005 hatten wir unseren Feuerwehrball im Hotel Sperl veranstaltet. Es war immerhin schon der 14 Ball seit dem die Sporthalle abgebrannt ist. Es war eine sehr gut besuchte Veranstaltung, wobei ich mich bei der Rosenauer Bevölkerung herzlichst bedanken möchte. Auch die

Die Pärchen:
Philipp Benedetter, Maria Benedetter
Rene Senegacnik, Klea Leitzenberger
Marco Senegacnik, Melanie Herndl
Andreas Pachner, Ines Pachner
Thomas Eibl, Viktoria Baumschlager

Kameraden anderer Feuerwehren waren zahlreich vertreten. Die Musik sorgte für eine gute Stimmung die noch lang bis in die Morgenstunden dauerte. Unsere Jugend veranstaltete wie im vorherigen Jahr eine Mitternachtseinlage.

Die Vorführung der Jugend fand bei den zahlreichen Besuchern hohen Anklang.

Faschingsdienstag in Rosenau/Hengstpaß

Wie jedes Jahr, durften auch heuer die Narren ihr traditionelles Narrenfest am Faschingsdienstag feiern. Die Volksschüler und Kinder des Kindergarten besuchten, allesamt natürlich maskiert, den Bürgermeister im Gemeindeamt.

Auch dort trafen sie auf Masken hinter denen sich die Gemeindebediensteten und der Ortschef versteckten. Nach einem kleinen Imbiss tanzten unsere Kleinsten bis in den Nachmittag beim GH Maurerwirt.

Die Lehrerschaft und das Team der Gemeinde folgten den Kindern zum Wirt um gemeinsam Mittag zu essen. Anschließend lud Vizebürgermeister Mühlebner zum Faschingsausklang in seine berühmt berüchtigte Teehütte. Dort wurden wir mit Sekt empfangen und bis in die späte Nacht hinein mit kulinarischen Leckerbissen von seiner Frau „Mizzi“ versorgt.

Zum Abschluss rodelten wir gemeinsam den bestens präparierten GW Oberbasler in den Ort zurück. Willi und Mizzi wir danken euch für die narrisch-guate Zeit bei euch in der Hütte.

Volksschule für Bewegungserziehung Rosenau

Tag der offenen Tür

Ein besonders vielseitiges und abwechslungsreiches Programm präsentierte der Lehrkörper der Bewegungsvolksschule den interessierten Zusehern am 16. Februar 2005 beim Tag der offenen Tür.

Nach der Begrüßung durch **Dir. Wolfgang Koblmüller** folgte im Turnsaal der **„Dschungeltanz“** der 1. und 2. Schulstufe. Eine beeindruckende Darbietung unter der Leitung von **Fr. Gisela Pernkopf** die zeigte, wie man Mathemathik, Deutsch und Bewegungselemente in einem Tanz verbinden kann.

Dir.W. Koblmüller erläuterte anschließend die Entwicklung der VS Rosenau zur Volksschule für Bewegungserziehung und erklärte den Gästen das **Leitbild der Schule:**

Die 4 Elemente **Unterricht, Bewegung, soziales Umfeld** (Schulpartnerschaft) und **Psyche** (individuelle Betreuung der Kinder) zu einem einheitlichen Ganzen zu verbinden.

Ergebnis: die **Wohlfühlschule** (für Kinder, Eltern, Lehrer)

Der Höhepunkt der Veranstaltung war der Bericht von **Mag. Mario Weingartler** (Verfasser der Diplomarbeit „Sportvolksschule Rosenau“), dem Leiter der **VITAL – Akademie Linz**. Er sprach von der geplanten **Kooperation** seiner Akademie in Linz mit der Bewegungsvolksschule. Angedacht sind Projekte über Ernährung, Bewegung und Konzentration, in die die Rosenauer Volksschüler stark eingebunden werden. **Eine neuartige Idee von Dir. Koblmüller und Frau Pernkopf, die wiederum beweist, dass die Bewegungsvolksschule Rosenau in Bezug auf moderner Schulentwicklung eine führende Rolle einnimmt.**

Nach einer hochinteressanten Turnvorführung (Pferdsprünge der 3. und 4. Schulstufe) , den sehr positiven Erläuterungen des Rosenauer **Bürgermeisters Peter Auerbach** und des EV – **Obmannes Franz Hofstätter** und einer englisch gesungenen tollen Tanzeinlage der Volksschüler endete der erste Teil dieses Nachmittages.

Der EV – Obmann lud Gäste , Lehrer und Schüler zu einem von den Eltern vorbereiteten **Buffet** ein, das das **Prädikat 5 Sterne** verdient hätte.

Interessierte Besucher besichtigten noch die Räumlichkeiten der Schule und Lehrer, Bürgermeister und Elternvereinsobmann standen noch für Fragen zur Verfügung.

Ein äußerst gelungener Nachmittag.

Dir. Wolfgang Koblmüller

Volksschüler bei der Wildtierfütterung in Molln

Auf Initiative des Bürgermeisters Peter Auerbach konnten die Schüler der 3. und 4. Schulstufe am 9. Februar 05 die Wildtierfütterung im Bodinggraben besuchen. Nationalparkförster Sulzbacher führte die Schülergruppe in einem halbstündigen Fußmarsch zur Futterstelle. Aus der Beobachtungsstation heraus bekamen die Kinder eindrucksvolle Bilder des Rotwildes im Nationalpark zu sehen. Herzlichen Dank an die Gemeinde (übernahm die Buskosten) und dem Elternverein (spendierte eine kleine Jause).

Da Rosenauerlad`n

In uns`rer schönen Rosenau
da‘ gibt`s an kloanen La‘d`n,
von Mehl, Gemüse, Wurst und Brot
ka‘nnst dort a a‘lles ha‘b`n

Für`d Kinder Kaugummi und Zuckerl
Für`d Männer des Bier,
und`s Waschpulver für d´Weiberleut
des kriagt ma a‘lles bei Ihr.

Für`n Spaß und die Geselligkeit
is` sie ja‘ a glei z`hab`n,
und oft geht`s schon recht lustig zua
in unser`m „Rosenauer Laden“

De Christl schaut, dass immer passt
schaut bis in d` Nacht hinein,
erst wann wieder a‘lles sei Ordnung hat,
kann sie sich wirklich g`freun!

A wann wer Sorg`n und Nöte ha‘t
da‘ hat`s a offenes Ohr
und wegschick`n ohne an guat`n Gruaß
des kimmt bei ihr net vor !

Drum Leid seid`s froh um unser G`schäft
Und schaut`s a öfter rein,
den ohne“Roseneauer Laden“
würd`s bei uns wieder stader sein!

Hege und Pflege unseres Wildes im Winter!

Wie wichtig die Arbeit unserer Jäger ist, zeigt sich besonders in den Wintermonaten.
Bei meterhohem Tiefschnee sind die Wildfütterungen überlebenswichtig für unser heimisches Wild!

Viele mühevolle und schweißtreibende Stunden werden aufgewendet um diese zu kontrollieren und neu aufzufüllen!

Gerade hier zeigt sich, dass Jäger sein auch Heger sein bedeutet!
Unser Appell auch an alle Tourengeher und Schneeschuhwanderer!

Mit Ruhe und Bedacht unsere herrliche Winterlandschaft zu genießen, um den Wildtieren zusätzlichen Stress zu ersparen und ihnen so die harte Zeit etwas zu erleichtern!

Leopolden

Geheimtipp:
Für alle passionierte Eisstockschützen wartet eine best präparierte Eisbahn beim Leopolden.

Am Fuße des Mitterberg bildet der Leopoldhof „einen würdigen Abschluss in unserer Innerrosenau". Auch seine Geschichte lässt sich anhand der Aufzeichnungen von Hans Kravalik: „Die Besiedelung und Verödung der Rosenau" ziemlich genau zurückverfolgen.

So hat im Jahre 1770 der Besitzer der damaligen „halben Rohrmoosalm" Antenseiner LEOPOLD dem Gut seinem Vulgonamen „Leopold" gegeben. Wer sieht, wie ordentlich und geschmackvoll heute alles da steht möchte meinen, dass es immer nur gute Zeiten für Hof und dessen Bewohner gegeben hat!

Doch sitzt man dem Altbauern Johann Sanglhuber gegenüber, wird man eines Besseren belehrt. Schwer fiel es ihm, als er 1942 einrücken musste. Jedem der glaubt, man habe doch schon genug über die Gräueltaten um den 2. Weltkrieg gehört und gesagt, würde ich raten, ihm als Zeitzeugen einmal aufmerksam zuzuhören. Trotzdem hat er sich den Glauben und den Humor bewahrt, 6 Kinder wurden seiner Emilie und ihm geboren, von denen Sohn Erich und Schwiegertochter Leopoldine (der Name kann nicht besser passen!) die 50 ha große Landwirtschaft weiterführen.

Wie es sich für einen aufstrebenden Landwirt gehört, besuchte Erich in Schlierbach die Landwirtschaftsschule, und lernte in „Poldi" eine Frau mit Herz und Verstand kennen, die durch die Arbeit im Gastgewerbe durchaus das Zeug zur Bäuerin einbrachte. Aber sie erlebten aber auch sehr schwere Zeiten! Viele Rosenauer wissen, was ich wohl meine! Gerade deswegen ist auch nichts selbstverständlich für sie!

Mit 35 Stück Vieh und der Waldwirtschaft entstand ein moderner Betrieb, in dem der Computer genauso zum Alltag gehört, wie die traditionelle Bauernarbeit, die von den Vorfahren überliefert, heute aktueller ist den je. Vor allem in Randzonen des Nationalparks kann so eine Bewirtschaftung nicht hoch genug geschätzt werden. Heute leben in der Großfamilie neben den Kindern: Sabine, Gerhard, Jürgen und Nesthäkchen Jakob, auch die nun mehr mit 90 Jahren älteste Rosenauerin: Tante Cäcilia Sanglhuber, die liebevoll umhegt, einen würdigen Lebensabend genießen kann.

Viele Einheimische und so manche „Zuagroaste" wissen die Gastfreundschaft zu schätzen, die hoch gehalten wird. Es gibt keine Veranstaltung in unserer Schule, oder anderen Bereichen des Dorfes in denen man bei „Poldi" nicht ein offenes Ohr und eine hilfreiche Hand erwarten würde! Oft weiß man nicht, wie sie alles unter einen Hut bringt. Die bescheidene Antwort darauf lautet von beiden immer: „Wenn man zusammenhilft, geht alles!"
Voller Hochachtung gibt man dem Spruch recht:

„Er lebe hoch in unserm Land – er lebe hoch der Bauernstand!"

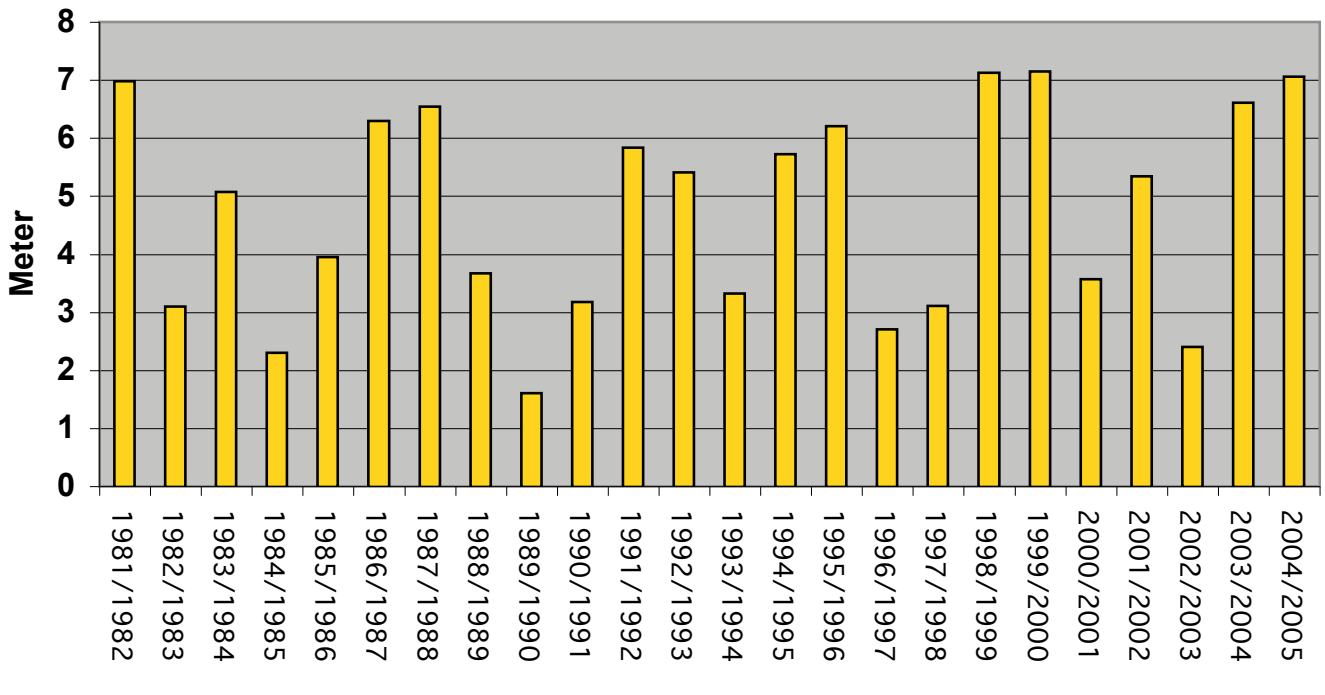
Tiefster Winter und jede Menge Schnee in Rosenau

Strenge Winter hat es bei uns früher schon gegeben. Doch was in den ersten Februartagen an „weißer Pracht“ vom Himmel fiel, war auch für alteingesessene Rosenauer unglaublich! Für die Dauer von 2 Tagen musste wegen den fortwährenden Schneefällen beinahe der „Ausnahmezustand“ ausgerufen werden. Alle verfügbaren Schneeräumgeräte, so auch Radlader der Firmen Neuwirth und Petroczy kamen als Verstärkung unserer Bauhofleute zum Einsatz. Fast rund um die Uhr wurden so Straßen und Wege freigeräumt, die allerdings nach kurzer Zeit wieder zugeschneit und somit unpassierbar waren. Bereits zu diesem Zeitpunkt haben wir im Winter 2004/2005 eine Schneefallmenge von 4,87 m zu verzeichnen. Wir möchten uns auf diesem Weg bei Allen, die spontan mitgeholfen haben, herzlich bedanken.
Auch den Männern der freiwilligen Feuerwehr Rosenau die Dächer abschaufelten und durch ihren Bereitschaftsdienst immer zur Stelle waren, gilt ein großes Dankeschön!

Zahlreiche Lawinenabgänge am Hengstpaß und im Bereich des Svetlingutes wurden gemeldet. Es gab auch bei uns Lawinenwarnstufe 5 !!!!

Sehr interessant sind auch die Aufzeichnungen vom Herrn Pithard Franz der seit dem Jahr 1981 genau dokumentiert hat, wie viel Schnee in Rosenau fiel.

Schneemenge



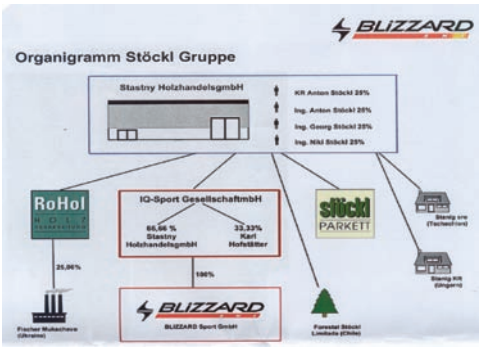
Wofür sparst du?

War die große Frage an unsere Kinder, die die Sparkasse anlässlich der Weltsparwoche stellte. Über die vielen gelungenen Zeichnungen freute sich die Geschäftsstellenleiterin der Sparkasse Rosenau/Hp Eibl Rosa sehr!
So war auch die Prämierung nicht leicht! Natascha Baumschlager konnte sich mit ihrem Sparziel für ein neues Auto, über 2 Kinokarten freuen und Jennifer Wetzstein mit ihrem poppigen Sparefroh, über eine Diddl-Maus! Den beiden Gewinnerinnen herzliche Gratulation und viel Spaß mit ihren Preisen!

Baumschlager Natascha
Wetzstein Jennifer

Eigentümerwechsel bei der Firma Blizzard (ROHOL)

Mit dem Eigentümerwechsel am 1.04.2005 bricht für den Salzburger Skiproduzenten BLIZZARD eine neue Ära an. Ab diesem Zeitpunkt übernimmt die IQ-Sport GmbH zu 100% die Anteile des RVS an der BLIZZARD Sport GmbH. Die IQ-Sport GmbH steht mehrheitlich (66,66%) im Besitz der aus Niederösterreich stammenden Stöckl-Gruppe, mit insgesamt rund 1700 Mitarbeitern eine weltweit tätige und verankerte Gruppe und somit eine Branchengröße in der holzverarbeitenden Industrie. Weitere 33,33% der Anteile hält Ing. Karl Hofstätter, der ab 1.04.2005 als alleiniger Geschäftsführer die Interessen der Eigentümer wahrnehmen und das Unternehmen leiten wird. Zum Thema Standortsicherung gibt es seitens der neuen Eigentümer ein ganz klares Bekenntnis zum jetzigen Standort in Mittersill. Karl Hofstätter zu diesem vieldiskutierten Thema: „In Zukunft ist geplant, Mittersill als Innovationszentrum der Marke BLIZZARD und als Drehscheibe des weltweiten Vertriebes auszubauen. Der Erfolg eines Unternehmens ist immer das Ergebnis perfekter Teamarbeit. Daher werden wir als neue Eigentümer alles daran setzen, die gut eingespielte und verlässliche BLIZZARD-Mannschaft für unsere Visionen und Ideen zu begeistern!“ Anton Stöckl zu Blizzard: „Die Stöckl-Gruppe ist wie BLIZZARD ein weltweit tätiges Unternehmen mit tiefen österreichischen Wurzeln. Wir sehen in BLIZZARD eine Marke, die in den letzten Jahren das Potential aufgebaut hat, eine wahre „Edelschmiede“ unter den Skiproduzenten zu werden. Diese Chance gepaart mit unserer jahrelangen Erfahrung in der gleichen Branche werden wir nützen, um die Firma und den Markt weiter auszubauen. Dies sind die Eckpfeiler, auf die wir als neue Eigentümer bei der Marke BLIZZARD setzen. Wir sind davon überzeugt, guten Gewissens in eine hervorragende österreichische Traditionsmarke investiert zu haben!“



Bahnbrechende Innovationen für die Zukunft

Aufbauend auf den Erfolgen der vergangenen Jahre setzen die neuen Eigentümer in der Positionierung der Marke BLIZZARD ganz klar auf Innovationskraft. Karl Hofstätter, künftiger Geschäftsführer und seines Zeichens Mastermind der brandneuen Systemlösung IQ, zur künftigen Markenpositionierung: „ In Zukunft wird unser Fokus auf der Entwicklung von technologisch hochwertigen Produkten mit echtem Kundennutzen liegen. Wir streben in allen Bereichen eine nachhaltige Positionierung der Marke als weltweit anerkannter Innovationsführer in der Skiindustrie an. Ein erstes Zeichen in diese Richtung ist das von BLIZZARD entwickelte IQ-System, welches dieser Tage (06.02–09.02.05) auf der ISPO in München präsentiert wird. Innovationen wie IQ sind es, die BIZZARD in Zukunft neue Marktchancen eröffnen und den Erfolg des Unternehmens langfristig weiter absichern werden. IQ und die künftige Unternehmensausrichtung von BLIZZARD werden daher die bestimmenden Themen auf der ISPO sein.“

Ing. Siegfried Kniewasser
Baumeister
AUF VERTRAUEN BAUEN
BAUMEISTER
4580 Windischgarsten
Edlbach 157
Tel: 07562/8868 · Fax: DW 14
Mobil: 0664/1122550
e-mail: bm.kniewasser@aon.at
Beratung Bauplanung Bauleitung

Landescup Tourenrodeln

Am 23 Jänner 2005 fand auf der Naturrodelbahn Edlbach/Rosenau ein Cup-Bewerb und die OÖ Landesmeisterschaft im Sportrodeln statt. Die Rodler des ASVÖ Rosenau konnten sämtliche Klassensiege beim Cup-Bewerb für sich entscheiden.
Ebenfalls eine Klasse für sich waren die Rodler des ASVÖ Rosenau bei den Landesmeisterschaften. Jugend LM wurde Sölkner Thomas. Landesmeisterin bei den Damen wurde Sölkner Johanna. Landesmeister im Einsitzer wurde der Rosenauer Herwig Stöger vor seinem Vereinskollegen Martin Sölkner und Redtenbacher Raimund. Ebenfalls Landesmeister im Doppelsitzer wurden Redtenbacher Raimund und Sohn Gerald vor der Paarung Sölkner / Großauer und Hackl / Galas aus Putzleinsdorf!! Die Landesmeister werden im März in der Leondinger Kürnberghalle von unserem Landeshauptmann geehrt!!!

Jugend-Biathlonmeisterschaft

Am 26. und 27. Februar war es wieder einmal so weit , Biathlonwettkämpfe in der Innerrosenau im Langlauf- und Biathlonstadion wurden ausgetragen. Das gab es in den letzten drei Jahren nicht zu sehen. Dieses Mal wurde vom ASVÖ Sportverein Rosenau die Durchführung der Österreichischen Biathlon-Jugendmeisterschaft übernommen und gleich mit einem Biathlon-Schüler-Austria-Cup verbunden. Viel Schnee und sehr gute sowie schwierige Loipen waren die Grundlagen für selektive und spannende Meisterschaften an den beiden Wettkampftagen. Dem ASVÖ Rosenau und seinen erfahrenen Funk-

tionären sowie dem Chefkampfrichter Franz Pithard ist es zu danken, dass diese Veranstaltung hervorragend durchgeführt werden konnte.

Am Samstag den 26.02.05 wurde mit den Biathlon-Sprintwettkämpfen begonnen.
40 jugendliche Biathleten drängten sich ab 09.00 Uhr beim Anschießen der Gewehre am Schießstand und wurden dort, für uns doch überraschend, von vielen Zuschauern beobachtet. Der Start erfolgte um Punkt 10.00 Uhr und es war ein sehr spannender Sprintwettkampf der vor allem vom Tiroler Dominik Landerdinger bestimmt wurde. Er war der stärkste Biathlet an diesem Wochenende und konnte nicht nur den Sprint, sondern auch den am Sonntag folgenden Verfolgungswettkampf gewinnen. Aus Oberösterreichischer Sicht muss man unsere einzige Teilnehmerin Anna Hufnagl erwähnen, die sich mit zwei zweiten Plätzen sehr gut gehalten hat.
Nach unserer Meinung müsste sie das Ticket zur Jugend-WM geschafft haben. Es war ja nicht um sonst ein Heimrennen, das bewusst auch so angelegt war, damit Anna ihre Möglichkeiten ausspielen konnte. Bei den Mädchen bestimmten Iris Waldhuber aus der Steiermark und Elisabeth Mayer aus Tirol ansonsten die Szenerie. Bei den Schülern, wo es im Sprint sowie im Einzel um den Sieg ging, waren 38 Teilnehmer am Start.

Salzburg ist hier das bestimmende Bundesland und stellte auch mit 20 Schülern die größte Mannschaft bei diesen Wettkämpfen. Leider konnten wir aus Oberösterreich keine Starter begrüßen. Allgemein muss man noch erwähnen, dass sich der Umbau unserer Anlage im Sommer und Herbst 2004 schon bei diesen Wettkämpfen sehr bewährt hat. Mehr Platz im Zielgelände bei den Trainerräumen und auch die Überdachung mit den neuen Schießständen war bei dieser Schneemenge schon Gold wert.

Im Großen und Ganzen waren die Österreichischen Jugendbiathlonmeisterschaften ein guter Erfolg für unseren Sportverein Rosenau , ein Aushängeschild für unsere Gemeinde und unsere Region, die auch durch zahlreiche Nächtigungen profitierte. Bedanken muss man sich vor allen bei den zahlreichen Helfern und Funktionären des ASVÖ Rosenau , ohne die solch aufwendige Veranstaltungen nicht möglich wären. Hoffentlich schaffen wir es auch in der nächsten Wintersaison wieder, einen Biathlonbewerb zu bekommen, denn spannend und schön zum Zuschauen ist dieser auf jeden Fall.

PLANUNG • BAUAUFSICHT • PROJEKTMANAGEMENT
KONSTRUKTION • VERKEHR • WASSER • UMWELT

Diplomierter Umwelttechniker
Dipl.-Ing. ROLF H. RAKUSCH
Zivilingenieur für Bauwesen

ZT
Ziviltechniker bürgen für Qualität.

A-8010 Graz , Kreuzgasse 30
✆ 0316/ 32 32 32 Fax: DW 22
E-Mail : zt-rakusch@aon.at

WEINBAU
Fam. PREISINGER
Franz Preisinger
Weinbau und Kellermeister
3465 Unterstockstall · Brunnengasse 1
Tel. & Fax: 02279/3429 · e-mail: fpreisinger@a1.net

Tag der offenen Tür bei Fa. Lisec

Kommerzialrat Peter Lisec, Chef der Glastechnischen Industrie Lisec, lud am 28.01.2005 zum „Tag der offenen Tür“ in sein Hauptwerk nach Hausmening ein.

Herr Lisec besitzt in Rosenau/ Hp größere Liegenschaften.

Durch eine persönliche Einladung, fuhr eine Abordnung vertreten aus Bürgermeister Auerbach, Vzbg. Mühlebner, GR Eibl und Schober, AL Sölkner und den GB Feßl und Berger nach Niederösterreich, um so erste Einblicke in das umfangreiche Firmenunternehmen zu gewinnen. Der äußerst erfolgreiche Familienkonzern entwickelt und produziert Maschinen bzw. Anlagen für die Isolierglaserzeugung und ist damit die Nr. 1 auf dem Weltmarkt. Die Fertigung des Isolierglases der Marke „Euroterm“ findet in Stammwerk in Hausmening statt. Durch ständige Forschung, in dem erst vor einigen Jahren bezogenen Technologiezentrum Seitenstetten, wird garantiert, dass die Gruppe auch in Zukunft dem persönlichen Motto Peter Lisec‘s : „Den Anderen immer einen Schritt voraus zu sein!“ gerecht wird. Die einzelnen Arbeitsvorgänge - von der Schneidetechnik durch Wasserstrahl bis hin zur Endverarbeitung der Isolierscheiben mit Aluminium - wurden uns von Angestellten der Firma überaus kompetent erläutert.

Auch das Bürogebäude sucht seinesgleichen. Ausgestattet mit der modernsten Software können so die Mitarbeiter sämtliche Daten weltweit abrufen und sind für Kunden immer erreichbar. Herr Kommerzialrat Lisec führte uns durch die einzelnen Räume. Er nahm sich auch Zeit, um mit uns über seine Erfahrungen in den verschiedensten Ländern zu diskutieren. Wichtige Kontakte wurden so für die Firma geknüpft und neue Standorte erschlossen. Sei es in Europa oder Amerika, Russland, den Vereinigten Emiraten bis hin zum asiatischen Kontinent, der Name Lisec bürgt für Qualität und Innovation. Hochinteressant war auch die eigens für uns geführte Besichtigung, des Werkes in Seitenstetten. Herr Lisec ließ es sich nicht nehmen, persönlich über die einzelnen Maschinen zu informieren. Nach diesem lehrreichen Vormittag waren alle der gleichen Meinung - der Lisec Ausflug hat sich wirklich gelohnt. Wir danken Herrn Kommerzialrat Peter Lisec und seinen Mitarbeitern und wünschen weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

Mit der Gründung einer Glasschleiferei legte Peter Lisec 1961 den Grundstein für seine mittlerweile 180 Millionen € Umsatz große Firmengruppen. Maschinen wurden anfangs nur für den Eigenbedarf gebaut, fanden jedoch bald internationales Echo. 1989 erreichte die Exportquote bereits 98 Prozent, womit die Gruppe Marktleader ist. Seit 1995 wird die weltweite Präsenz konsequent vorangetrieben.

Verkehrsinsel

Durch das Aufstellen zweier Richtungspfeile, ist die Verkehrsinsel im Bereich der Kirchfeldsiedlung sicherer geworden.

Mit einem Zuschuss in der Höhe von € 7.000,-- wurden vom Verkehrsreferenten LH-Stv. Erich Haider 50 % der Gemeindekosten übernommen. Etwas befremdend finde ich die Einstellung so mancher verantwortlicher Gemeindemandatare und Gemeindebürger über die Belustigung solcher Verkehrssicherheitsmaßnahmen in unserer Gemeinde. Zu der Ankündigung in der Faschingszeitung des WCC, wo die Verkehrsinsel zur Vermietung über die Sommermonate angeboten wird, ist zu bemerken, dass diese von den Mitgliedern des WCC und dessen Präsidenten bereits für das Jahr 2005 ausgebucht ist.

Anstelle von Kritikern suchen wir eine Person für die Pflege und Betreuung der Fahrbahnteiler den Sommer über. Material für die Bepflanzung wird selbstverständlich von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Denn nur eine gepflegte Verkehrsinsel kann zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen.

Tauschbörse

Gemeinde Rosenau tauscht leicht beschädigtes Verkehrszeichen „Vorgeschriebene Fahrtrichtung“, bietet Urlaub auf zwei verschiedenen Inseln.

STRASSENBAU
AUSSENANLAGEN
GUSSASPHALT
HOCHBAU

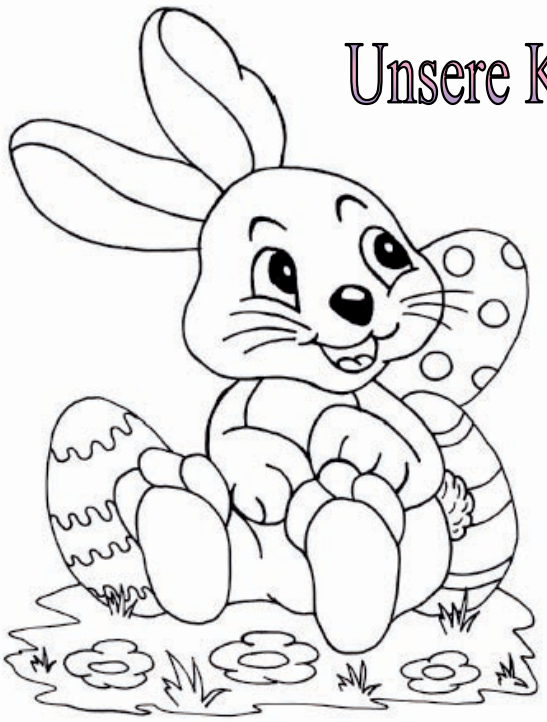
SWIETELSKY
BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

INDUSTRIEBÖDEN
KUNSTHARZ-
BESCHICHTUNGEN
ISOLIERUNGEN

IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE
A-4020 LINZ, EDLBACHERSTRASSE 10, TELEFON 0 732 / 69 71 - 0

Frohe Ostern

Unsere Kinderseite



Hallo Kinder!

Wir haben für euch eine kleine Aufgabe:
Wer diese Hasen schön anmalt und das Bild zu uns ins Gemeindeamt bringt, erhält eine kleines Geschenk von unserem Bürgermeister.

Hier haben sich jede Menge Wörter rund um Ostern versteckt.
Die Wörter können: waagrecht, senkrecht oder diagonal versteckt sein.

Die Suchwörter:

Osterglocke
Hase 2 X
Lamm
Osterei
Frühling
Eierfarbe
Schokolade
Küken
Fest
Osterstrauch
Kuchen
Suchen
Nest

A	U	F	C	I	K	P	W	E	A	H	E	T	A
C	E	B	R	A	F	R	E	I	E	N	L	O	T
V	I	Z	E	D	O	Q	K	C	D	Y	P	U	U
L	K	C	H	A	S	E	Ü	T	A	K	H	F	L
J	M	M	A	L	T	T	K	R	L	U	O	O	P
R	E	O	S	T	E	R	E	I	O	C	S	D	R
U	W	B	E	S	R	U	N	M	K	H	F	R	G
R	C	S	H	C	G	I	F	J	O	E	W	Z	B
Ö	F	R	Ü	H	L	I	N	G	H	N	H	J	H
Y	P	E	I	A	O	B	I	E	C	R	X	Y	E
X	Z	C	S	U	C	H	E	N	S	O	M	F	K
W	B	V	A	T	K	C	I	T	G	T	S	U	J
G	O	O	S	T	E	R	S	T	R	A	U	C	H

Kinder aufgepasst!

Am Samstag, den 26.03.05 findet wieder die Osternestsuche der SPÖ-Rosenau statt. Treffpunkt 14°° FF-Depot

Anmeldung: am Gemeindeamt Kindergarten oder Schule

Frühlingswanderung auf der Sonnenterrasse von Rosenau am Hengstpaß

Rosenau am Hengstpaß 690 m – Güterweg Weißenstein – Gföllnerreith – Warteckerboden 1020 m – Bergkirche Muttling – Bildstock Svetlin 941 m – Wurbauerkogel 858 m – Sommerrodelbahn – Windischgarsten 602 m;

Von Rosenau am Hengstpaß gehen wir die Hengstlandesstraße Richtung Windischgarsten bis knapp nach Straßenkilometer 4 westlich des Hauses Halbartschlager (Straßengabelung). Von dort geht's aufwärts am Güterweg Weißenstein in nördliche Richtung vorbei am Knirschensteiner Wasserfall und am Gehöft Knirschenstein. Linkerhand sehen wird die romantische Felskulisse der Knirschensteinermauer. Über die Kehren hinauf gelangen wir zum Gehöft Weißenstein. Von dort genießen wir den schönen Rückblick aufs Garstnertal zum Warscheneck und zur Prielgruppe. Oberhalb des Hofes Warteck halten wir uns östlich und dürfen uns wieder auf einen Ausblick Richtung Innerrosenau und Haller-Mauern freuen. Leicht ansteigend führt der Weg – später in nördlicher Richtung – umschwenkend zum Wiesenboden des Gföllnerreithes.
Dort haben wir ostwärts einen schönen Ausblick über den Hochtalkessel des Stummerreithmoores und die Almgebiete am Südfuß des Langfirstes, wie die Hanslalm, Dörflmayralm, Wasserklotz und Zeitschenberg. Weiter geht es auf der staubfreien Straße aufwärts bis zu ihrem Ende (Straßengabelung – Wegweiser beachten!) Rechts ginge es auf Weg Nr. 475 über die Almgebiete Richtung Hengstpaß. Wir aber schreiten links, also westwärts kurz ansteigend in das Gebiet des Wartecker Bodens weiter. Der Weg verläuft flach durch Wald und Wiesengelände auf Weg Nr. 475. Wir folgen dem Schottersträßchen und der Markierung vorbei an der Stefflreithwiese leicht abfallend und queren den Höllgraben und das freie Wiesengelände mit der Bergkirche auf der Muttling (ehem. Schwesternerholungsheim). In westlicher Richtung wandern wir weiter vorbei an einem kleinen Teich oberhalb des Svetlingutes zum Bildstock Svetlin (Wegweiser). Die Familie Svetlin war einstiger Besitzer dieses Großareals. Der nun staubfreie Weg Nr. 9 führt talab vorbei an den Kleinergehöften zur Weggabelung wieder in aussichtsreichere Lagen. Von hier wandern wir weiter gegen Westen leicht ansteigend vorbei am Haus Tannwalder und dann flach zur Jausenstation Wurbauer. (geöffnet an Wochenenden und feiertags) Nun bieten sich Abstiegsmöglichkeiten auf Weg Nr. 1 nach Windischgarsten in ca. 30 Minuten.
Oder man wandert den Wurbauerkogel ein Stück ostwärts zur Lift- und Bergstation (Lift- und Rodelbetrieb vom Mai bis Oktober) und informiert sich im Aussichtsturm bzw. der Infostelle des Nationalparkes über die Pyhrn-Priel-Region. Dabei könnte man auch im neuen Bergrestaurant eine Rast einlegen. (Eröffnung ist voraussichtlich am 11. Juni 2005.) Der Wurbauerkogel liegt im Gemeindegebiet von Rosenau am Hengstpaß und wird wegen seines Ausblickes auf 21 Zweitausender „Aussichtsbalkon des Garstnertales" genannt.
Wer noch Zeit oder Lust, hat kann den Lift oder die Sommerrodelbahn nach Windischgarsten benützen. (Sommerrodelbahn: Länge 1.530 m, Höhenunterschied 223 m, 12 Kurven , 2 Tunnels, maximale Geschwindigkeit 40 km/h, Rodelbetrieb findet nur bei trockener Witterung statt.) Rückfahrtsmöglichkeiten vom Wurbauerkogel oder von Windischgarsten bestehen durch das Wandertaxi oder mit dem Privat-PKW. Die Gehzeit für die beschriebene Wanderung beträgt je nach Kondition 2,5 bis 3 Std. Empfohlen wird die Wanderung die gesamte Sommerzeit über bereits ab Mai bis November.

Artikel von Hugo Tannwalder

eTECH
SCHMID u. PACHLER

ETECH Schmid u. Pachler
Elektrotechnik GmbH & CoKG
A-4040 Linz,
Gewerbepark Urfahr 6-8
) 0732/712 812-0, Fax: DW 322
e-mail: office@etech.at
www.etech.at

Filiale Windischgarsten
ehemals EHG
ETECH Schmid u. Pachler
Elektrotechnik GmbH & CoKG
A-4580 Windischgarsten
Hauptstrasse 36
) 07562/5322-21, Fax: DW 30
e-mail: reinhold.habersack@etech.at

Wir sind in Oberösterreich Ihr Partner für:

- Elektroinstallation
- Schwachstrominstallation
- Blitzschutzanlagen
- Verteilerbau und Steuerpulte
- Photovoltaikanlagen
- Haushaltsgeräte
- HIFI - TV – Video
- Antennen-, Satelliten- und KTV-Anlagen
- Küchenplanung
- Reparatur, Wartung und Überprüfung von Elektrogeräten und Antennenanlagen
- Überprüfung von Elektroinstallationen
- Planung, Ausschreibung, Bauleitung von Stark- und Schwachstromanlagen
- Erstellung von Gutachten und Abnahmen

Notstromversorgung für Einsatzzentrale

Etwas gewundert werden sich so manche Gemeindebürger beim letzten Stromausfall am 3. und 4. Februar 2005 haben, dass die Straßenbeleuchtung trotzdem funktioniert hat. Die Gemeinde hat seit längerer Zeit geplant, für die Einsatzzentrale der Feuerwehr und für den Gemeindebauhof ein Notstromaggregat anzukaufen. Deshalb wurde zu Beginn dieses Jahres ein gebrauchtes Aggregat von der Fa. „Sägewerk Neuwirth" gekauft und von der Fa. E-TECH installiert. Gerade zum richtigen Zeitpunkt, nämlich am 3. Februar Vormittag konnte das Notstromaggregat in Betrieb genommen werden und konnte gleich anhand eines Ernstfalles getestet werden. Somit hat sich diese Anschaffung, die Kosten in der Höhe von € 10.800,-- verursachte und zur Gänze vom Gemeindereferenten LR Josef Ackerl durch BZ-Mittel finanziert wurde, bereits bestens bewährt. Da dieses Aggregat jedoch über eine Leistung von 100 kVA verfügt, kann nicht nur das gesamte Bauhof- und Feuerwehrgebäude damit versorgt werden, sondern auch die gesamte Straßenbeleuchtung. Weiters wird für die Zukunft geplant, auch das Gemeindeamt an diese Versorgung anzuschließen.

Landespreis für Umwelt und Natur 2004

Der Amphibienschutzgruppe Rosenau wurde am 2. März 2005 dieser Preis verliehen.

In feierlichem Rahmen nahm eine Abordnung der Gruppe mit Bürgermeister Peter Auerbach den Preis von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Umwelt-Landesrat Rudi Anschober und LH. Stv. DI Erich Haider im „STEINERNEN SAAL“ des Landhauses entgegen.

Wir sehen es als Anerkennung und Dank für unsere Arbeit. Diese Auszeichnung gehört allen die mitgearbeitet haben, die mitarbeiten und noch mitarbeiten werden!

Für die Gruppe: Scheik Hubert

Einladung zum SACHKUNDEKURS

gem. § 4 Abs. 1 Oö. Hundehaltegesetz

Österreichischer Gebrauchshundesport – Verband Ortsgruppe Scharnstein am 1. April 2005, um 19.00 Uhr (Dauer ca. zwei Stunden) Preis: 25,00 Euro im Vereinsheim des ÖGV Scharnstein Steinfelden.
Um Anmeldung wird gebeten!
Obmann Christian Sturmberger
Tel.: Privat 0699-11882805, Büro 07582-685 DW 406
e-mail: christian.sturmberger@ooe.gv.at

Hundeerziehung nützt, Hundeerziehung schützt.

Schneeschuhwanderung

Für Liebhaber des besonderen Wintererlebnis entwickelt sich das Schneeschuhwandern zu einem wahren Geheimtip. Fernab vom Trubl der Skipisten kann man neben körperlicher Fitness auch die unberührte Winterlandschaft genießen – eine Erholung für Geist und Seele. Eine Sportart die keine Altersgrenzen noch besondere sportliche Vorraussetzung kennt und somit für jeden geeignet ist. Davon konnte sich am 5. März eine kl. Gruppe Rosenauer überzeugen. Wir genossen einige Stunden Bewegung in der Natur. Begeistert waren jene die das erste Mal diese neue Sportart für sich entdeckten.

VORANKÜNDIGUNG

„e-train Das fliegende Klassenzimmer“ kommt in Ihre Nähe – nach Spital/Pyhrn!
Lassen Sie sich überzeugen: Lernen macht Spaß!

Kurse starten Anfang April 2005

e-train Das fliegende Klassenzimmer

- Computer & Co in Kleingruppen kennen lernen
- kostengünstige Einstiegskurse
- kostenlose Arbeitsmarkt- und Bildungsberatung

Genaue Informationen erhalten Sie beim Informationsabend
am 16. März 2005, um 19:00 Uhr
in Spital/Pyhrn, Hotel Freunde der Natur

Schon jetzt: Informationen und Voranmeldungen in der Frauenstiftung Steyr, Tel. 07252/52179-10

taxi
Rebhandl
Taxibetrieb für die Pyhrn-Prielregion
Wandertaxi – Ausflüge – Transfer – Schlittentaxi
NEU: Linienbusverbindungen:
Windischgarsten – Hengstpaßalmen
Info & Bestellung: (07562) 5339 · www.rebhandl.com
... ein freundlich kompetentes Team,
was gerne für Sie da ist.

In jeder Beziehung zählen die Menschen.
SPARKASSE
Rosenau

Berger
Installationen

Rading 64
4580 Windischgarsten
Tel.: 07562/20788
Fax: 07562/20788
Mobil: 0664/3335119
e-Mail: berger.installation@aon.at

BAUMEISTER
ZIMMERMEISTER
BAUSTOFFE
ING. ROLAND
KRETSCHMER
WINDISCHGARSTEN

Was werden Sie
nur in Ihrer Pension machen,
so ganz ohne Sorgen?

Mit der PRÄMIENPENSION der Wiener Städtischen bekommen Sie zu Ihrer privaten Vorsorge noch zusätzlich eine staatliche Prämie. Es informiert Sie gerne Ihr Berater Herr Insp. Peter AUERBACH, Telefon 07566/362 oder 0664/241 29 70.

WIENER STÄDTISCHE
IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

SCHMID
TRANSPORT GMBH & COKG

NAH- UND FERNVERKEHR
BAGGERUNGEN
ERDBAU
SCHOTTERGEWINNUNG

TEL: 07562/5319 · FAX: 07562/531919
OFFICE@SCHMID-TRANSPORTE.AT · WWW.SCHMID-TRANSPORTE.AT

TOYOTA
FREREGGER GmbH
Weißenbach / E Tel. 03632/653

feiert 20 Jahre
in Weißenbach/Enns
präsentiert vom MOTORSPORTCLUB PS-TEAM GESÄUSE

Samstag 24. April

18 Uhr
Bieranstich mit der Musikkapelle Weißenbach/Enns und Rallyestaatsmeister Raimund Baumschlager

20^{30} Uhr
Quintett Juchee und Hias sowie Schlagerstar Oliver Haid

Eintritt frei

Sonntag 25. April

11 Uhr
Frühschoppen und Autoausstellung

an beiden Tagen beheiztes Festzelt